

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	16 (1900)
Heft:	23
Rubrik:	Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wenn die Erhitzung bereits so weit vorgeschritten war, daß die Grenze der Tragfähigkeit eintreten konnte. Dieser gefahrdrohende Zustand tritt aber, wie früher bemerkt, erst ein, wenn das Schmiedeeisen auf rund 600 Grad Celsius, Gußeisen auf 800 Grad Celsius erhitzt ist.

Ein Hauptaugenmerk ist auf das Verhalten der gesamten Eisenkonstruktionen zu richten und namentlich zu beobachten, ob nicht infolge der Ausdehnung der Hauptkonstruktionsteile ein Ausweichen, beziehungsweise der Einsturz von Wänden zu befürchten ist. Bei ummantelten Eisenkonstruktionen kann jede Angriffsart versucht werden, indem nachgewiesen ist, daß zweckmäßig geschützte Eisenteile sich mehrere Stunden unbeschädigt in stark entwickeltem Feuer halten können. Man darf annehmen, daß diese Konstruktionen unversehrt bleiben, so lange überhaupt in das Gebäude noch eingedrungen werden kann. Sieht man aber, daß die Ummantelung durch das Feuer oder herabfallende Trümmer zerstört wird und abzufallen beginnt, so ist es wohl an der Zeit, den Rückzug anzutreten.

Verschiedenes.

† Theodor Beck-Held, Holzhändler in Reichenau starb am 31. August im Alter von 63 Jahren nach langen Leiden. Er besaß eines der größten Holzhandelsgeschäfte und Sägewerke Graubündens, das nun von den Söhnen des Verstorbenen in bisheriger Weise weitergeführt werden wird.

Ein interessanter Passus. Wir finden im außerordentlich gediegenen „Amtlichen Catalog der Ausstellung des Deutschen Reiches“ in Paris, beim von Prof. Dr. P. Seidel redigierten Abschnitt „Das deutsche Haus“ in der rue des Nations (S. 64) folgenden für die Geschichte des schweizerischen Kunstgewerbes hochinteressanten Passus:

„Die Möbel französischer Herkunft in den königlichen Schlössern zu Potsdam hätten nicht hingereicht, um in den Repräsentationsräumen des „Deutschen Hauses“ den notwendigen Hintergrund für die französischen Kunstwerke derselben abzugeben. Hier mußten die eigenen Schöpfungen des Großen Königs (Friedrich der Große) herangezogen werden, um die Einrichtung zu vervollständigen. Friedrich war zu sehr Wirtschaftspolitiker, um nicht zu versuchen, die Kunstdustrie in seinen Landen festhaft zu machen. Wenn natürlich hierbei der französische Geschmack vorbildlich wirkte, so sind es doch fast ausschließlich Schweizer und Süddeutsche, sowie einige Landeskinder des Königs gewesen, die die Innendekoration in den Schlössern Friedrichs des Großen ausführten, Franzosen aber so gut wie gar nicht. Das Potsdamer Rokoko hat auch seine ihm eigene Entwicklung genommen und Leistungen hervorgebracht, die selbst in Frankreich, im Mutterlande dieser Kunst, unerreicht dastehen. Unter den Künstlern, die auf dem Gebiete reicher Möbel Hervorragendes leisteten, ist an erster Stelle der Schweizer Melchior Kambly zu nennen, dessen Tätigkeit schon nach seinen Arbeiten für den König zu schließen, einen ganz bedeutenden Umfang gehabt haben muß. Die Ausstellung (im deutschen Haus) bietet Gelegenheit, einige seiner Möbel aus dem „Neuen Palais“ und dem „Potsdamer Stadtschloß“ zu bewundern.“

So die betreffende Stelle. Sie zeigt uns, daß es speziell Schweizer waren, und unter diesen wieder besonders Melchior Kambly, welche unter dem berühmtesten Preußenkönige das wundervolle Potsdamer Rokoko schufen. Sie zeigt uns aber auch, welche exleisenen

Kräfte das schweizerische Kunstgewerbe um die Mitte des letzten Jahrhunderts besaß. Die bezüglichen Arbeiten mögen nämlich in den Jahren 1740—55 ausgeführt worden sein. Leider sind die Namen der betreffenden Schweizer in der Geschichte des schweizerischen Kunstgewerbes unseres Wissens nicht namhaft gemacht, sicher nicht ausführlich, auch jener Melchior Kambly nicht. Es wäre eine dankbare Aufgabe, ihre Thätigkeit ans Licht zu ziehen und ihrem Schaffen in ihrem Heimatlande gerecht zu werden. Weiß vielleicht einer der verehrten Leser Angaben über Melchior Kambly zu machen, diesen seltenen Künstler im Möbelsache?

Bauwesen in Zürich. Für die Verbreiterung der Höttingerstrasse zwischen Gemeindestraße und Freie Straße verlangt der Stadtrat einen Kredit von 57,000 Franken. Die wirklichen Kosten der Korrektion betragen 82,000 Fr., indess hat die Strassenbahn, laut Beschuß des Großen Stadtrates, 25,000 Fr. daran beizutragen.

— Für Mobilienanschaffungen und allerhand Einrichtungen im neuen Stadthaus im Fraumünsteramt verlangt der Stadtrat einen Kredit von 140,000 Franken.

Schießstand-Projekt Zürich V. Die Standschützengesellschaft Zürich V hat beschlossen, ihren projektierten Schießstand auf der „Riehlep“ nach dem Entwurfe des Architekten Gottfried Fehr in Zürich V ausführen zu lassen.

— Die kantonale Baudirektion beauftragt die Architekten Rehrer und Knell in Zürich mit den Planstudien für den Bau einer zweiten Turnhalle auf dem Kantonschulareal.

Bauwesen in St. Gallen. (Korr.) Das Initiativkomitee für den Bau einer Tonhalle legt in seinem Aufrufe zur Subventionierung dieses Werkes in überzeugender Weise die Gründe dar, die für die Ausführung des Projektes sprechen. Seit bald 30 Jahren wird das Bedürfnis nach der Errichtung einer Tonhalle empfunden. Die verfügbaren Säle sind für die musikalischen Aufführungen der großen Vereine ungenügend. Für Ausstellungen, für Festversammlungen aller Art fehlt ein zweckentsprechender Raum. Die Durchführung eines Festes ist durch diesen Zustand oft erschwert worden oder hat unverhältnismäßige Kosten für Gelegenheitsbauten erfordert, ohne daß der volle Reiz und die Wirkung erzielt worden wäre, wie wenn ein angemessener Raum zur Verfügung gestanden hätte. Die st. gallische Gastfreundschaft ist seit Jahr und Tag durch die Ungunst der Verhältnisse empfindlich beeinträchtigt worden, weil die erste Voraussetzung für ihre Aufgabe, ein eigenes geräumiges Heim, bis heute fehlte. Es ist daher begreiflich, daß die städtischen Gesang- und Musik-Vereine die Arbeit für die Durchführung des großen Werkes mit neuer Energie aufgenommen haben und sie hoffentlich zum guten Ende führen werden. A.

— (Korr.) Einer der letzten Mitteilungen aus den Verhandlungen des Gemeinderates ist zu entnehmen, daß der Gemeinderat sich gezwungen gesehen hat, zur Gewinnung durchaus nötiger weiterer Bureaulokalitäten für die Gemeindeverwaltung mit dem Eigentümer des Geschäftshauses zum „Atlantic“ an der Rosenbergstrasse einen Vertrag über die mietweise Überlassung der nötigen Räumlichkeit abzuschließen. Zuerst hieß es, der Gemeinderat habe das genannte Gebäude angekauft, um es als Rathaus zu verwenden, wogegen bereits lebhafte Proteste in der Presse laut wurden. Nachdrücklich wurde ein allen Bedürfnissen gerecht werdender Neubau gefordert. Die Stadt St. Gallen wird sich dieser Aufgabe nicht mehr lange entziehen können; eine

solche Verzettelung der verschiedenen Verwaltungs-Abteilungen in von einander entfernte Gebäude und Stadtteile ist unbequem und auf die Dauer geradezu unerträglich.

A.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

435. Habe kürzlich für einen meiner Kunden einen Acetylen-gasherd angeschafft, nun funktioniert derselbe nicht zur vollständigen Zufriedenheit, da er mit weißer Flamme brennt und auch etwas Ruch anzeigt. Möchte nun die Leser dieses Blattes, die Erfahrung in dieser Branche haben, höflichst um Auskunft bitten, ob das Acetylen nicht wie das Steinkohlengas in blauer Flamme brennt oder ob ein Konstruktionsfehler in den Brennern vielleicht in der Luftzufuhr stattfindet, oder wo solche Brenner, die mit Garantie für „gutes Brennen bei größtmöglicher Heizkraft“ abgegeben werden, erhältlich sind? Für gefällige Antwort besten Dank.

436. Gibt es einen Eisenkitt zum Ausstreichen von Gußlöchern bei Glättiesen, die nachher vernickelt werden, wobei die ausgebesserten Stellen die Vernicklung annehmen? Wer liefert einen solchen?

437. Wer fabriziert Henpressen für Handbetrieb? Offerte mit Preisangabe und Leistungsfähigkeit an. Nüsser u. Ingold, Thun.

438. Wer liefert sämtliche Zubehörteile zu Bugsalousien, wie Ketten, Bänder, Stellstämmchen etc. Offerten mit Preisangabe bei. Die Exped. unter Nr. 438.

439. Für einen Sammelweiher soll in der Entfernung von ca. 2000 m ein elektrischer Wasserstandsanzeiger angeschafft werden. Wer liefert solche?

440. Welche Firma erstellt größere solide Cementlagersächer, glasert, mit Garantie für geschmackfrei? Offerten an Dubs, Wagneri in Auffoltern a. A.

441. Wer ist Ersteller von Röhren mit 1,80 m Lichtweite für Turbinen, bei 30 m Gefälle, zum Betriebe von Obstmühlen? Off. an Dubs, Wagneri in Auffoltern a. A.

442. Wer macht Fußbekleidungen, welche keine Feuchtigkeit durchlassen? Wer liefert das beste in Fahrrädern und Sägholzpunkten im Holz? Offerten an G. Hediger, Eisenhandlung in Reinach.

443. Kann eine Centralheizung, deren Ofen für Coats gebaut, auch mit Torf (Prekorf) ohne Gefahrde bedient werden?

444. Wer ist Lieferant von Magneten?

445. Könnte ein wertiger Leser ges. Auskunft erteilen, wie die elektrische Heilmethode sich bewährt gegen Rheumatismus, Ischias, Gicht etc.?

446. Wer liefert Bronze- oder Blechschilder, vernickelt mit Kreuz und Patentnummer versehen.

447. Wer erstellt Holztrockenanlagen zum Trocknen von Brettern bis 7 m Länge? Die Anlage sollte möglichst billig zu stehen kommen. Feuerung mit Holzbällen. Es wäre Kraft vorhanden, um einen Windflügel zu treiben. Offerten an die Exped. unter Nr. 447.

448. Wo wäre ein gebrauchter, guterhaltener, kleiner Vollgatter oder auch ein gebrauchter einfacher Säegang mit Einsatzgatter, sowie eine guterhaltene Spaltbandsäge mit Walzenvorschub zum Spalten von Kistenbrettern, zu kaufen? Offerten an die Expedition unter Nr. 448.

Antworten.

Auf Frage 391. Prospekt über amerikanische Widder von Franz L. Meyer in Luzern wird Ihnen direkt zugekommen sein.

Auf Frage 398. Die Korbschlascenfabrik Hofmann, Beller u. Co. in Alarburg liefert solche Flaschen als Spezialität prompt, solid und billig.

Auf Frage 410. Für diese Verhältnisse können Sie etwas besseres nicht finden, als eine Original amerikanische Pelton-Turbine. Für 1 HP brauchen Sie bei 110 m Gefälle ca. 55 Minutenliter, für 2 HP ca. 110 Minutenliter Wasser. Nähre Auskunft und Offerte erhalten Sie direkt von Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 415. Verlangen Sie Auskunft über solche Briquet-Maschinen von Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 415. Wünschen mit Fragesteller in Verbindung zu treten. Nüsser u. Ingold in Thun.

Auf Frage 415 und 429. Die Firma L. Wild, mechanische Werkstätte in Winterthur-Bethlein kann Ihnen entsprechen.

Auf Frage 417. Offerte von Lietha u. Co. in Grüsch geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage 420. Kleinere und größere Aufzüge für Schlachthäuser liefert in ganz solider Konstruktion billigst die mechanische Werkstätte von Fr. Zwicky-Honnegger in Wald, Kt. Zürich.

Auf Frage 420. Schlachthaus-Aufzüge, Bandwinden, Band- und Drehräder, sowie verschiedene bewährte Spreizen liefert die Maschinenfabrik vormalss Beck u. Henkel in Kassel, vertreten durch Franz L. Meyer, Reckenbühl Luzern. Kleinste bis größte Anlagen.

Auf Frage 420. Die Firma A. Ganner in Richterswil liefert Schlachthausaufzüge, sowie auch Seile dazu.

Auf Frage 420. Binden, Aufzüge, überhaupt komplett Schlachthauseinrichtungen nach patentiertem, unübertraffinem System liefert Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 420. Offerte der Firma Kienast u. Bäuerlein, Zürich IV, geht Ihnen direkt zu.

Auf Frage 420. Aufzüge (Binden) für kleinere Schlachthausanlagen liefert die Maschinenfabrik Freiburg in Freiburg in allen Systemen und Größen.

Auf Frage 420. Sehr gut konstruierte Aufzüge für Schlachthausanlagen liefert Carl Peter, mech. Werkstätte, Rudolfstetten.

Auf Frage 420. Binden und Aufzüge, überhaupt komplett Schlachthauseinrichtungen nach patentiertem, unübertraffinem System liefert Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 421. Sekretäre fertigt als Spezialität J. Schwerzmann, mech. Schreinerei, Baar.

Auf Frage 422. Gebrauchte Werkzeuge werden gerne verkauft, wenn sie fehlerhaft sind. Neue ganz prima Drehräder, Baumwinden mit vorzüglich gebremster Winde vermittelt Franz L. Meyer, Reckenbühl Luzern.

Auf Frage 422. Krähen jeder Art, fix oder fahrbar, liefert Fritz Marti, Winterthur. Sie erhalten direkt Bericht. Um Offerte stellen zu können, muß man vorerst die verlangte Tragkraft, Ausladung etc. kennen.

Auf Frage 422. Krähen jeder Art, fix oder fahrbar, liefert mit weitgehendster Garantie Fritz Marti, Winterthur. Sie erhalten direkt Bericht, um Offerten stellen zu können, muß man vorerst die verlangte Tragkraft-Ausladung etc. kennen.

Auf Frage 423. Brückewagen jeder Art und Stärke liefert mit weitgehender Garantie Fritz Marti in Winterthur. Verlangen Sie Offerte.

Auf Frage 423. Brückewagen jeder Art und Stärke liefert mit weitgehender Garantie Fritz Marti, Winterthur. Verlangen Sie Prospekte.

Auf Frage 423. Wenden Sie sich an die Firma A. Ganner in Richterswil.

Auf Frage 424. Glättöfen für Petrol und Kohlen liefert die Firma A. Ganner in Richterswil.

Auf Frage 424. Glättöfen in großer Auswahl und vorzüglicher Konstruktion liefert die Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee vormalss Weltert u. Co.

Auf Frage 425. Offerte von Nemigius Murer in Rüthenen bei Beckenried wurde Ihnen zugesandt.

Auf Frage 426. Ventilatoren verschiedener Modelle und jeder Größe liefert Fritz Marti in Winterthur.

Auf Frage 429. Handpressen für Briquettesfabrikationen liefert Fritz Marti in Winterthur.

Auf Frage 430. Offerten der Firma Schenk u. Co., Zürich III werden Sie erhalten haben.

Auf Frage 430. Drahtstifte als Spezialität liefert die Drahtstiftfabrik J. Haal u. fils, Rhon.

Auf Frage 432. Eine gebrauchte, starke Schleifsteinwelle samt Rosetten und Muttern hat zu verkaufen Carl Peter, mech. Werkstätte in Rudolfstetten.

Auf Frage 432. Eine starke Schleifsteinwelle hat billig abzugeben Fr. Zwicky-Honnegger, mech. Werkstätte, Wald Kt. Zürich.

Auf Frage 432. Wenden Sie sich an E. Widmer, Spezialwerkzeuggeschäft, Luzern.

Submissions-Anzeiger.

Ausführung der Zimmerey- und Spenglerarbeiten, sowie der Holz cementbedachung für den Neubau des Tramdepots an der Mutschellenstraße Zürich. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen können auf dem Hochbaubureau der städtischen Straßenbahn, Seefeldstraße 5, Hinterhaus, 1. Stock eingesehen bezw. bezogen werden. Preisofferten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Bauarbeiten Depot Wollishofen“ bis 15. September an den Bauvorstand II, Stadtrat Luz, im Stadthaus einzureichen.

Die Arbeiten einer zu erstellenden Straße vom Scheidweg bei Winkel in nach dem Hof führenden Straße. Pläne und Baubechrieb liegen bei der Gemeinderatsanzlei Bruggen zur Einsicht auf. Verschlossene Offerten sind bis 16. September dem Gemeindeamt Straubenzell in Bruggen einzureichen.

Neubau des evangelischen Pfarrhauses in Gossau mit event. Baubeginn noch diesen Herbst, bezw. im kommenden Frühjahr. Gesamtübernahmsofferten sind einzurichten an Pfarrer Luz, bei welchem auch Baupläne und Baubechrieb zur Einsicht aufliegen und der auch weitere Auskunft erteilt.

Städtische Straßenbahn Zürich. Ausführung der Schlosser- und Glasarbeiten zur Wagenremise an der Badenerstrasse. Pläne, Vorausmaße und Vorchriften können auf dem Hochbaubureau der städtischen Straßenbahn, Seefeldstraße 5, Hinterhaus, 1. Stock, eingesehen bezw. bezogen werden. Preisofferten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Bauarbeiten Depot Badenerstrasse“ bis Montag den 10. September, mittags 12 Uhr, an den Bauvorstand II, Herrn Stadtrat Luz, im Stadthaus, einzurichten.